

General der Flakartillerie

Wolfgang Pickert

geb. 03.02.1897 Posen
gest. 19.07.1984 Weinheim



Luftwaffe

Kommandierender General der Flakwaffe beim OB.d.L.

RK 11.01.1943 Generalmajor
489. EL 05.06.1944 Generalleutnant

Auszeichnungen

Baltenkreuz I.Klasse
Verwundetenabzeichen 1918 in Schwarz
Spangen zum EK II und EK I 1940
DK in Gold am 07.12.1942 als Generalmajor
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1934
Gemeinsames Flugzeugführer- und Beobachterabzeichen
zweimalige Nennung im Wehrmachtsbericht 1944
Flakkampfabzeichen am 19.08.1942
Dienstauszeichnung I. Klasse am 02.10.1936
Krimsschild 1943

Beförderungen

1914 Kriegsfreiwilliger
1915 Gefreiter
1916 Vize-Wachtmeister
1916 Leutnant d.R.
1918 Leutnant
1925 Oberleutnant
1931 Hauptmann
1936 Major
1940 Oberstleutnant
1940 Oberst i.G.
1942 Generalmajor
1943 Generalleutnant
1945 General der Flakartillerie

Wolfgang Pickert meldete sich 1914 als Kriegsfreiwilliger zur Armee, 1916 wurde er in einem Feldartillerie-Regiment zum Leutnant befördert. Nach Ende des Ersten Weltkrieges wurde er in die Reichswehr übernommen und 1926 Chef der 6. Batterie / A.R. 1. 1935 wechselte er zur Luftwaffe und 1936 kam er als Major zur Flak-Artillerie. Bei Kriegsbeginn war er beim Stab des I. Flakkorps, ab Juni 1940 war er Chef des Stabes beim I. Flakkorps, anschließend wurde er Stabschef im Luftgau-Kommando VIII und beim Luftwaffen-Befehlshaber Mitte, ehe er am 26. Mai 1942 Kommandeur der 9. Flak-Division wurde. Er nahm er an den Kämpfen um Stalingrad teil, in dem seine Division vernichtet wurde, er selbst wurde aus Stalingrad ausgeflogen. Für die Leistungen seiner Division wurde er am 11. Jänner 1943 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Am 1. April 1944 wurde er zum Generalleutnant befördert, er führte die neu gebildete 9. Flak-Division während der Kämpfe auf dem Kuban-Krückenkopf, wo sie erneut vernichtet wurde. Für die Leistungen seiner Division während dieser Kämpfe wurde ihm am 5. Juni 1944 das Eichenlaub verliehen. Anschließend wurde er Kommandierender General des III. Flak-Korps und noch am 1. März 1945 zum General der Flakartillerie befördert und Flak-Waffen-General beim OB der Luftwaffe. Danach in US- und britischer Gefangenschaft bis 5. Jänner 1948.